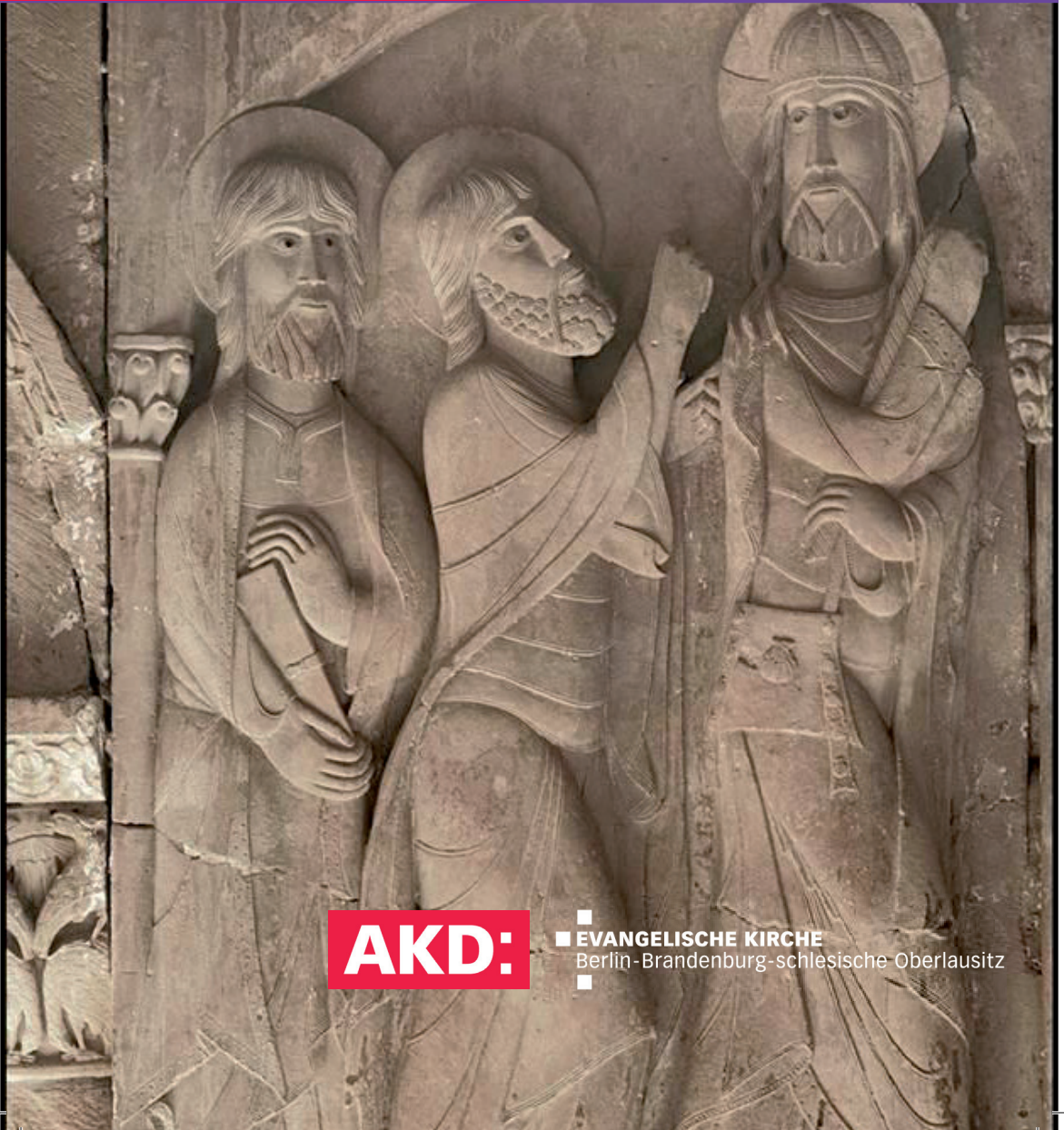


**AUSBILDUNG
ZUR GEISTLICHEN BEGLEITERIN
ZUM GEISTLICHEN BEGLEITER
2013-2015**



AKD:

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**
■ Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
■

KONTAKT:

Amt für kirchliche Dienste

Andrea Richter (Beauftragte für Spiritualität)

Barbara Wittkopf (Sekretariat)

Goethestraße 26 - 30

10625 Berlin

Tel. 030 31 91- 235 / 030 31 91 - 215

AUSBILDUNG ZUR GEISTLICHEN BEGLEITERIN ZUM GEISTLICHEN BEGLEITER 2013 - 2015

AUSBILDUNGSINHALTE:

1. Vertiefung eigener geistlicher Erfahrung und Kennenlernen anderer Traditionen
2. Einübung von Gebets- und Meditationsweisen
3. Vermittlung und Erarbeitung von Themen aus den Bereichen der Spiritualität, biblischer Theologie, der Psychologie, der geistlichen Begleitung und der Exerzitiendynamik
4. Kennenlernen der geistlichen Dimension von Körperarbeit
6. Arbeit mit Rollenspielen und Fallbeispielen
5. Grundlagen einer zukunfts- und hoffnungsorientierten Gesprächsführung

TEILNEHMERKREIS:

Menschen aus kirchlichen, therapeutischen, pädagogischen und sozialen Berufen, sowie alle, die sich in die Praxis christlicher Spiritualität vertiefen und andere hierin begleiten möchten.

ZERTIKAT:

Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Zertifikat. Kirchlicherseits ist die Ausbildung für den Bereich der EKBO anerkannt. Alle anderen Kirchen sind gebeten, diese Ausbildung ebenfalls anzuerkennen.

GRÖSSE DER AUSBILDUNGSGRUPPE:

14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (wir hoffen, den Kurs gendergerecht besetzen zu können)

VORAUSSETZUNG FÜR DIE TEILNAHME:

Für die erfolgreiche Teilnahme an der Ausbildung werden psychische Stabilität, Belastbarkeit, Erfahrungen im Gehen eines eigenen geistlichen Weges, ein Mindestalter von 35 Jahren und die Bereitschaft, sich selbst für die Dauer der Ausbildung geistlich begleiten zu lassen, vorausgesetzt. Beginnend mit dem 2. Ausbildungsjahr führen die Teilnehmenden selbst geistliche Begleitgespräche durch und fertigen über die Gespräche regelmäßig Protokolle an.

TRÄGERSCHAFT:

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg – schlesische Oberlausitz, www.ekbo.de
Amt für kirchliche Dienste Berlin (AKD), www.akd-ekbo.de

AUSBILDUNGSORTE:

Ev. Zentrum Kloster Lehnin und Karmelitenkloster St. Teresa/Birkenwerder (kath.)

AUSKUNFT:

buero@akd-ekbo.de (Barbara Wittkopf, Tel. 3191 - 215)
a.richter@akd-ekbo.de (Andrea Richter, Tel. 3191 - 235)

KOSTEN

- die Kurskosten betragen pro Ausbildungsjahr 380 € pro Person
- Unterkunft und Verpflegung für Lehnin werden vom Tagungshaus gesondert in Rechnung gestellt (ca 50 € pro Tag). Für die Kurswoche in Birkenwerder entstehen Kosten in Höhe von 198 €. Die Kosten der gemeinsamen Pilgerreise (geplant lowbudget) stehen noch nicht fest.
- Kirchenkreise und Landeskirche sind gebeten, nach Möglichkeit einen Ausbildungsbeitrag zu gewähren.
- auf Antrag kann der Kursbeitrag reduziert werden
- die Berechnung ist provisorisch, da Kosten für die Miete der Meditationsräume im Kloster Lehnin u. a. noch nicht endgültig geklärt sind.

LEITUNG:

PfarrerIn Andrea Richter, Beauftragte für Spiritualität in der EKBO, Exerzitienbegleiterin, Meditationsleiterin, Coach, Vorsitzende der „AG Judentum und Christentum in der EKBO“, TKG (Teresianische Karmel-Gemeinschaft)

Günter Decker, TKG (Teresianische Karmel-Gemeinschaft), Dipl.-Theol. Dipl.-Psych., Fachpsychologe in Klinischer Psychologie, Psychotherapeut, Mitglied der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Köpenick, langjährige Erfahrung in Meditation/Kontemplation, Seelsorge/geistliche Begleitung

ANMELDEPHASE:

Ein Informationsnachmittag in Berlin findet am Sonnabend, den 2. Februar von 15 - 18 Uhr im „Amt für kirchliche Dienste“, Goethestraße 26-30, 10625 Berlin: Kennenlernen, Vorstellung des Ausbildungsprogrammes sowie der Kursziele, Gespräch, Gelegenheit zu Fragen usw.

Wer sich im Anschluss an den Informationsnachmittag für die Ausbildung anmelden möchte, erhält einen Fragebogen. Mit den beiden Kursleitern wird ein Gespräch am 1. oder 2. März vereinbart. In diesem Gespräch werden offene Fragen geklärt. Gemeinsam möchten wir herausfinden, ob sich – von beiden Seiten her – die Erwartungen und Ziele entsprechen.

In den folgenden Tagen wird von den Kursleitern entschieden, ob eine Teilnahme an der Ausbildung vereinbart wird.

DAS PROGRAMM DER DREI JAHRE

JEDE KURSEINHEIT HAT IN DER REGEL DREI ELEMENTE:

1. Geistliche Praxis
2. Didaktik der Gesprächsführung und Selbsterfahrung
3. Theologische Themen: Gottesbeziehung, Glaube und Leben

ERSTES AUSBILDUNGSAHR 2013

16.-21. Juni 2013

1. Kurswoche (So-Fr)

Geistliche Praxis: Einführung in Geistliche Begleitung, Meditation biblischer Texte, Einübung des „Betrachtenden Gebetes“
Gesprächsführung: Leben zur Welt bringen: Die Mäeutische Fragekunst im Geistlichen Gespräch. Auf Sprache hören, systemisch denken: Systemik und Linguistik als „Standbeine“ der Gesprächsführung.
Theologisches: Spiritualität & Gottesbild(er)

27.-29. September

Kurswochenende (Fr-So)

Geistliche Praxis: Biblische Betrachtung (Vertiefung), Schweigen und Hören als Elemente der geistlichen Lebensführung.
Gesprächsführung: Grundhaltungen: Beziehungachsen im Gespräch, Konstruktion von Wirklichkeit, die Drift im Gespräch,
Theologisches: Stufen des Glaubens – Geistliche Reifungsprozesse

27. Oktober-1. November

2. Kurswoche (So-Fr)

Geistliche Praxis: Meine geistliche Biografie, persönliche Liturgie, Lebensregeln, mein Leben ordnen/sortieren
Gesprächsführung: „Strategisches Erzählen“ biblischer u.a. Geschichten
Theologisches: Beichte

13.-15. Dezember

Kurswochenende (Fr-So)

Geistliche Praxis: Einführung in das „Herzensgebet“ und in Kontemplation
Gesprächsführung: Wahrnehmen mit allen Sinnen, „Spürbewusstsein“, nonverbale Kommunikation, Repräsentationsebenen der Sprache, Die Bedeutung des Schweigens im Gespräch
Thematisches: Rituale auf dem geistlichen Weg

ZWEITES AUSBILDUNGJAHR 2014

16. - 21. Februar

3. Kurswoche (So-Fr)

Geistliche Praxis: Betrachtung „dunkler Stellen“ in der Heiligen Schrift; mein persönliches Glaubensbekenntnis

Gesprächsführung: Zukunftsorientierung: Ziele – Ressourcen – Lösungen in der Gesprächsführung

Theologisches: Wenn Gott schweigt. Anfechtungen und Krisen auf dem geistlichen Weg. Unterscheidung der Geister

Spiritualität & Psychologie: Dunkle Nacht und Depression

16. - 18. Mai

Kurswochenende (Fr-So)

Geistliche Praxis: Einführung in die Eutonie und Körperarbeit

30. Juni - 5. Juli 2014:

Exerzitienkurs in Birkenwerder zum Inneren Beten/Pater Reinhard Körner

SCHWEIGEXERZITIEN & Auswertungstag

21.-26. September

4. Kurswoche (So-Fr)

Geistliche Praxis: Körpergebete, Kontemplation, Schweigen, „Die Wolke des Nichtwissens“

Gesprächsführung: Entschleunigung, Mut zur Tiefe, „Schlüsselworte“

Theologisches: Geistliche Begleitung Sterbender, Heil & Heilung, Spiritual Care, Gott und das Leid.

Geistliche Begleitung bei Erfahrungen von Tod & Tauer, Trauerrituale

14.-16. November

Kurswochenende (Fr-So)

Geistliche Praxis: Mit Texten anderer Religionen beten?

Gesprächsführung: Rahmenbedingungen und Vereinbarungen in der Geistlichen Begleitung

Theologisches: Geistliche Begleitung im interreligiösen Kontext

DRITTES AUSBILDUNGSJAHR 2015

11.-16. Januar

5. Kurswoche (So-Fr)

Geistliche Praxis: Betrachtung biblischer Traumerzählungen,
Geistliches Tagebuch führen, den Träumen nachspüren

Gesprächsführung: von der Tiefenstruktur unserer Sprache,
Arbeiten mit Wortfeldern

Thematisches: Geistliche Begleitung durch Musik und Bildende Kunst

6.-8. März

Kurswochenenden (Fr-So)

Geistliche Praxis: Worte meditieren – theologische Begriffe entfalten

Thema: Auswertung der angefertigten Gesprächsprotokolle

7.-12. Juni

6. Kurswoche (So-Fr)

Themen nach Bedarf der KursteilnehmerInnen

September 2015: Gemeinsam unterwegs –

Pilgern und einander geistlich begleiten

13.-15. November

Abschlusswochenende

Sonntag, 15. November: Gottesdienst mit Übergabe der Zertifikate
und anschließendem Empfang

